

Fachgruppe Mental Health

Jahresbericht 2018

Im Jahr 2018 widmete sich die Fachgruppe Mental Health der konkreten Arbeit an spezifischen Themen wie z.B. der Vernehmlassung zu SAMW-Richtlinien «Sterben und Tod», der Schlussdiskussion zum Positionspapier „Mental Health in Alters- und Pflegeheimen“. Einerseits im Rahmen der Weiterarbeit am künftigen Positionspapier und andererseits in der Durchführung des „Forums Suizid“ in Rüschlikon.

Die Mitglieder der Fachgruppe Mental Health beteiligten sich zu Beginn des Jahres aktiv an der Verfassung der Stellungnahme zu den neuen Richtlinien der SAMW «Umgang mit Sterben und Tod», zuhanden Public Health Schweiz. An ihrer ersten Plenarsitzung im April widmete sich die Fachgruppe intensiv dem von der Arbeitsgruppe Alter und psychische Gesundheit fertiggestellten Positionspapier Mental Health in Alters- und Pflegeheimen. Das Dokument wurde zuhanden des Vorstandes von Public Health Schweiz verabschiedet.

Nach der Durchführung einer Umfrage bei Fachgruppenmitgliedern zu Ausrichtung und Zukunft der Fachgruppe wurden an der zweiten Plenarsitzung im Oktober 2018 einerseits die Resultate eingehend diskutiert sowie erste Outlines und Ideen für das künftige Wirken der Fachgruppe skizziert.

Zudem verfasste die Fachgruppe die inhaltlich-fachliche Rückmeldung zu von der Allianz Gesunde Schweiz verfassten Positionspapieren zur Thematik psychische Gesundheit. Verschiedene Mitglieder der Fachgruppe waren aktiv an der Erarbeitung dieser Positionspapiere beteiligt.

Der Fokus des Forums Rüschlikon im Oktober wurde auf das Verstehen von Suiziden bzw. Suizidalität gerichtet. Unter anderem nahmen Thomas Macho teil, dessen Buch „Suizid in der Moderne“ vor wenigen Monaten erschienen ist. Mit Ute Lewitzka konnte eine weitere Referentin gewonnen werden, die sich mit der genetischen und weiteren biologischen Forschung in diesem Bereich bestens auskennt. In Workshops wurden weitere Themen vertieft:

- Gesellschaftliche Aspekte des Suizids: Caring Communities
- Sind Suizide als psychische Unfälle fassbar?
- Suizide verstehen im Kindes- und Jugendalter
- Suizide verstehen im Alter